



Kardinal Marx zum Gründonnerstag

Beitrag

Kardinal Reinhard Marx hat in seiner Predigt zum Gründonnerstag deutlich gemacht, dass in einer synodalen Kirche „nicht der Priester der Entscheidende“ sei, „sondern das ganze Volk Gottes“. Dem folgend müsse gefragt werden, „welche Gemeinde feiert die Eucharistie? Und nicht, welcher Priester liest die Messe?“. Priester dürften sich laut Marx „nicht so wichtig nehmen und alles bestimmen wollen“, sondern sollten im Gottesdienst und im kirchlichen Leben eine Gemeinschaft pflegen, „wo man aufeinander hört und miteinander unterwegs ist“. Marx ließ zugleich offen, „ob wir schon alle Berufungen, die uns der Herr schenkt, gefunden haben. Ob wir die Augen, das Herz und den Verstand weiter aufmachen müssen, um zu sehen, wo noch Berufungen sind für die Ämter“. Er wünsche sich diesbezüglich, „dass der Blick weitergeht“, sagte der Erzbischof von München und Freising in seiner Predigt zur Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag, 6. April, im Münchner Dom.

Bei dem Gottesdienst am Gründonnerstag hat Marx in diesem Jahr Mitgliedern des Diözesanrats die Füße gewaschen. Die symbolische Handlung erinnert daran, dass Jesus Christus vor dem letzten Abendmahl in Jerusalem seinen zwölf Jüngern die Füße wusch. Der Erzbischof dankte den Frauen und Männern für ihren Dienst im Diözesanrat, im Pfarrgemeinderat und „in all den Gremien, in denen Sie beratend und mitentscheidend mitwirken“. Gerade in diesen Monaten und Jahren, „wo der Papst von synodaler Kirche spricht“, so Marx, sei es „ein wichtiges Zeichen, dass wir zusammen gehen. Dass die Beratungsgremien eben nicht etwas sind, was stört, sondern im Gegenteil, was notwendig ist für Kirche.“ Diese Überzeugung gehöre zeichenhaft hinein in die Feier der Eucharistie, so Marx. (hs)

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat – Foto: Rainer Nitzsche (Abendmahl Passionsspiele Oberammergau)

KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. Gründonnerstag
3. Kardinal Marx
4. München-Oberbayern
5. Weitere Umgebung